

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 254. Samstag den 27. October 1860.

Im Besitze der Anna Maria Hofmann von Frauenstein sind ein roth und schwarz gestreiftes Kleid von Poil de chèvre und zwei Mannshemden gez. mit rothem Zeichengarn W. B. 10 und W. B. 23 gefunden worden, welche wahrscheinlich in hiesiger Stadt gestohlen worden sind. Die Eigenthümer werden ersucht sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 24. October 1860. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Das Abladen von Schutt in der neu anzulegenden Wellrisstraße wird auf Antrag des Gemeinderaths bei 3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 22. October 1860. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Das Abladen von Schutt in dem vormaligen Bette des Rambahs an der Erbenheimer Chaussee wird hiermit auf Antrag des Gemeinderaths bei 3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden den 22. October 1860. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Geunden ein Sonnenschirm, eine Stickerei, eine Tasche mit Inhalt.

Wiesbaden, den 26. October 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen circa 18 Karrn Dung aus dem städtischen Bullenstalle dahier in dem Bullenstallgebäude öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. October 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. M. Mittags 12 Uhr soll das Zerkleinern von 8 Klasten Scheitholz zur Heizung der Rathhauslocale dahier öffentlich wenigstnehmend im Rathhauseaale vergeben werden.

Wiesbaden, den 26. October 1860. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 27. October l. J. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem neuen Geisberg 250 bis 260 Centner Dickwurz in kleinen Parthieen von 5 Centner versteigert.

Wiesbaden, den 24. October 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Aten Simplums Staatssteuer pro 1860 beginnt in hiesiger Stadt mit Montag den 29. d. M.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen, Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr, Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, 26. October 1860. Herzogliches Steueramt.

10110 Pfaff.

Bekanntmachung.

Die auf Montag den 10. September d. J. bestimmt gewesene Mobilienversteigerung in dem C. Formes'schen Landhause im Nerothal findet nunmehr Montag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage Statt.

Es kommen zur Versteigerung: mehrere Garnituren sehr werthvoller Holz- und Polstermöbel, 2 nußbaumene Schreibtische, 1 nußbaumener Büffetschrank mit Aufsatz, nußbaumene, eichene und tannene Kleiderschränke, Spiegel mit Goldrahmen, Trümeaur mit Marmorplatten, nußbaumene und tannene Bettstellen, neue Federbetten und Roßhaarmatrazen, schöne Zimmerteppiche, Vorlagen, Vorhänge, sodann Küchengeräthschaften aller Art, wobei feines Glas, Porzellan und Steingut, ferner Rippfächer, englische Bücher, Bilder und Delgemälde zc.

Die Versteigerungsgegenstände können nochmals Samstag den 27. d. Mts. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr angesehen werden.

Wiesbaden, den 22. October 1860.
Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin. 10243

Notizen.

Heute Samstag den 27. October, Vormittags 11 Uhr, Vergebung von Arbeiten und Lieferungen in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 257.)

Cours de lectures dramatiques

à l'Ours noir, Langgasse.

les lundis et vendredis de 6 à 7 1/2 heures

Lundi, 29 Octobre,

Athalie, Tragédie de Racine.

Vendredi, 2 Novembre,

Barberine, Comédie d'Alfred de Musset.

S'adresser pour des cartes dans les librairies de Messieurs Schellenberg, Langgasse, Kreidel, Langgasse, et Roth, Webergasse. 10215

Römerberg No. 34 ist ein kleiner Kochofen zu verkaufen. 10415

Langgasse No. 46 ist eine Raute Dung zu verkaufen. 10416

Pompier-Corps.

Heute Samstag den 27. Oktober Abends 8 Uhr findet eine Zusammenkunft in dem Saale des Herrn Jacob Poths statt, zu welcher die Mannschaft hierdurch eingeladen wird. Das Kommando.

Auf der Baustelle des Landesbankgebäudes wird fortwährend guter Lehm abgegeben. Auf dem Bauplatz des Justizgebäudes kann Ausschutt nach Anleitung des Bauaufsehers abgeladen werden. 10417

Ausgesetzt.

Eine Parthie Buchskin-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder von vorjähriger Saison sind billig zu haben bei

Emma Galladee. 10418

Harmonie.

Heute Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft im Café Schiller. 10419

Hasenpastete

Sonntag von 9 Uhr an, à Portion 12 fr., empfiehlt
Gottlieb, Conditor, Mühlgasse. 10420

Heute Samstag

Leberflös und Sauerkraut

bei Heinrich Engel. 10521

Heute Abend

Leberflös mit Sauerkraut, Spansau nebst
Münchener Bier im Glas bei

Carl Ries. 10422

Heute Abend Has im Topf

Louis Giess, Restaurateur. 10423

Heute Abend

gebäckene Karpfen mit Kräuter-Sauce,

Mattelotte von Karpfen und Lendenbraten mit Macaroni,

Gänsebraten mit Kastanien und Hasenbraten,

amg wird über die Straße verabreicht, im

Erbprinz von Nassau. 10424

10525

Nietherberg.

Heute Abend Gansbraten und Has im Topf.

Württembergischerhof. 10426

Guten- und Gänse-Regelschieben, süßer und rascher Nespelwein.

Frankfurter Bratwurst

in bekannter Güte bei A. Quersfeld, Langgasse. 10427

Römerberg 10 sind Süßäpfel und Wiesebirn zu haben. 10428

Neurostrafe 37 sind Birn im Kumpf wie im Walter zu haben. 10429

Subscriptionen auf die

Illustrirte Welt

Jahrgang 1861

12 Hefte, Preis per Heft 18 kr.,
mit der Prämie „Die Liebe als Arzt“ welche sowie das bereits
erschienene 1te Heft auf Verlangen gern zur Einsicht vorgelegt werden,
nimmt entgegen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

Tanz-Unterricht.

Sonntag den 28. October Abends

1^{te} Stunde im 2^{ten} Monat

Nähere Auskunft in meiner Wohnung.

10380

Emma Block, geb. Krause.

Mehrere Landhäuser in den schönsten Lagen sind zu verkaufen. Das
Nähere Faulbrunnenstraße No. 5 bei

S. Herzheimer. 10431

Tannusstraße 26 sind gute Birn, als Butterbirn, Grünebirn ic. und
die besten Sorten Aepfel, als Borsdorfer, Calville, Himbeeräpfel, Rabau,
und noch mehrere Sorten gute Reinette, leichte braune und weiße Madäpfel,
Karmesäpfel ic., sowie noch 29 Centner Bohnäpfel, Anhänger, Reinette, alle
Sorten Madäpfel ic., die mitunter noch auf den Bäumen hängen, zu Aepfel-
wein und noch 3 bis 4 Maltier Zwetschen, sogleich zu verkaufen. 10381

Vorgestern wurde ein kleines gelbes Portefeuille
mit eisernem Clastique-Schloßchen, einen Miethzettel
und ein kleines rothes Büchlein enthaltend, verloren;
Bermuthlich ist dasselbe auf einem Tische im Cur-
saal liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird
generös belohnt in der Exped. d. Bl. 10606

Verloren ein schwarzes Chenille-Netz mit Gold. Der Finder erhält
eine angemessene Belohnung. Näheres in Exped. d. Bl. 10432

Eine Traverser von einer Droschke ist verloren gegangen. Man bittet
den Finder, dieselbe gegen eine Belohnung Röderstraße 6 abzugeben. 10433

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit, sowie Waschen und Bügeln ver-
steht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann bald eintreten. Nur
solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Exped. 10105

Ein solides Mädchen wird in ein Putzgeschäft in die Lehre gesucht und
kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9356

Ein solides Mädchen kann in Dienst treten bei Ferdinand Miller,
Kirchgasse 31. 10233

Sonnenbergertbor 5 wird ein Monatmädchen gesucht. 10434

Langgasse 24 wird auf den 1. November d. J. ein Mädchen, welches
kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, mit guten Zeugnissen
versehen, gesucht. 10435

- Ein Mädchen, welches sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, wird für Küchen- und Hausarbeiten gesucht. Näheres Erped. 10385
- Ein Mädchen, das englisch spricht, in allen Haus- und Handarbeiten, sowie im Kochen wohl erfahren ist, wünscht eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10436
- Ein junges Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen, am liebsten bei Fremden, und kann gleich eintreten. Näheres Taunusstraße 15 im ersten Stock. 10437
- Es wird auf den 12. November ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen, waschen, bügeln und etwas nähen kann, und alle sonstige Hausarbeit verrichtet. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 10438
- Ein starkes reinliches Dienstmädchen wird gesucht Saalgasse 7. 10439
- Ein reinliches Mädchen, das im Waschen und Putzen gewandt ist, sucht Monatstelle. Zu erfragen Gd der Röderstraße und des Heidenbergs No. 1 im zweiten Stock. 10440
- Ein Frauenzimmer, welches in aller Handarbeit gut erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Auch wird daselbst **Weißzeug** in und außer dem Hause zu nähen gesucht; daselbst ist ein **Sommer- und Wintershawl** zu verkaufen. Römerberg No. 14. 10441
- Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln versteht, wird gesucht Gursaalweg No. 3. 10342
- Ein junger gewandter Bursche wird als Hausknecht gesucht. N. Erp. 10388
- Ein guterzogener Junge kann das Tapezirengeschäft erlernen. N. Gallade, Tapezireur. 9362
- Zwei Schuhmachergesellen werden gesucht bei C. Burk, untere Webergasse 41 $\frac{1}{2}$. 10343
- Ein geübter Schlossergeselle, der Meisterstelle versehen kann, findet dauernde Beschäftigung bei **Samuel Levy** in Bierstadt. 10363
- Am 3. Januar 1861 liegen **5000 fl.** ganz oder getheilt zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Erped. 9917
- Capitalien** von 6 bis 20000 Gulden liegen gegen doppelte Sicherheit für hiesige Stadt und Umgegend zum Ausleihen bereit Faulbrunnenstraße No. 5 bei **S. Herrheimer.** 10444
- Es wird ein Local, welches sich zu einer Schlosserwerkstätte eignet, wo möglich mit einer Wohnstube, zu miethen gesucht. Offerten beliebe man **Nerostraße No. 4** im zweiten Stock abzugeben. 10389
- Eine stille Familie sucht bis längstens Ende März eine Wohnung von 5 Zimmern ic. im Centrum der Stadt. Gef. Offerten unter No. 10445 **Weisbergweg 14** sind 1, auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9685
- Große Burgstraße No. 1** ist im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 10446
- Langgasse 31** der Post gegenüber ein möblirtes Zimmer. 9601
- Mauergasse 10** im Hofhaus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9844
- Sonnenberger Thor No. 5** ist im 3ten Stock ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten. 10447
- Steingasse No. 21** im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. November zu vermieten. 10203
- In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3—4 Piecen an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Erped. d. Bl. 9282

Ein Zimmer mit Cabinet, auf Verlangen mit Küche, ist sogleich möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 10 eine Stiege hoch. 10317

3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit Küche sind sogleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10318

Trois chambres garnies sont à louer à une personne ou à plusieurs gens. Rue de Chapelle No. 1, 2^{ème} étage. 10367

In **Biebrich** Marktstraße No. 241 ist auf den 10. Februar 1861 eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, an eine stille Familie anderweit zu vermieten. 10274

Mehrere Damen oder eine kleine Familie können bei einer stillen angesehenen Familie Kost und Logis gegen billiges Honorar erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 10448

Ein auch zwei Dekonomen können Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9650

Die anonyme Briefstellerin vom 24. d. wird freundlichst gebeten, die Correspondenz fortzusetzen. W. jun. 10449

Franz! Wir gratuliren Dir zu Deiner nahen Verbindung. G. G. 10450

Lieber G. R.
Es gratulirt Ihnen zum heutigen Geburtstage W. 10451

10452

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche so innigen Antheil an dem langen und schweren Leiden unsrer lieben Tante, der Fräulein **Theodore Stephanie**, genommen, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet haben, insbesondere den verehrl. Mitgliedern des hiesigen Theater's und Orchester's, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Lizzie Leigh.
(Fortsetzung aus No. 252.)

„O Mutter, Du glaubst nicht, wie gut und fromm sie ist! Selbst kein Hauch der Sünde berührte sie jemals; — wie kann ich denn ihre Hand begehren bei dem Gedanken, was wir Lizzies wegen thun und was Schlimmeres wir noch besürchten müssen. — Ich zweifle, ob ein Mädchen wie sie ist, sich überhaupt Etwas aus mir machen könnte; aber wenn sie um meine Schwester wüßte, so würde das eine Klust zwischen uns hervorbringen, und sie würde bei dem Gedanken erbeben, sie zu überschreiten — Du weißt nicht, wie fromm sie ist, Mutter!“

„Will, Will! wenn sie wirklich so fromm ist, wie Du sagst, dann wird sie auch für ein Wesen wie meine arme Lizzie Mitleid fühlen, und wenn sie solch arme Geschöpfe nicht bemitleidet, dann ist sie ein harter Pharisäer und es ist besser für Dich, daß sie nicht die Deine wird!“

Er aber schüttelte nur den Kopf und seufzte; für das Mal redeten sie nicht weiter mit einander.

Aber in Mrs. Leigh erwachte ein neuer Plan. Sie dachte, daß sie Susan Palmer aufsuchen, mit ihr wegen Will reden und ihr die Wahrheit in Betreff Lizzies eröffnen wolle. Ihre Gefühle hinsichtlich des armen, sündigen Mädchens sollten entscheiden, ob sie des Sohnes würdig sei oder nicht. Anne Leigh beschloß, schon am Nachmittage des folgenden Tages zu Susan

zu gehen, ohne jedoch irgend Jemand ihr Vorhaben mitzutheilen. Sie holte also ihre Sonntagskleider hervor, die auszupacken sie seit ihrer Ankunft in Manchester nicht den Muth gehabt hatte, aber in denen sie jetzt, um Wills Ansehen dadurch zu befördern, zu erscheinen wünschte. Sie setzte ihren altmodischen schwarzen Seidenhut auf, der mit echter Spitze ausgerüstet war, und band ihren Mantel von Scharlachtuch um, den sie schon zur Zeit ihrer Verheirathung erhalten hatte, und wie immer untadelig sauber, machte sie sich zu der Botschaft, zu der sie nicht bevollmächtigt war, auf den Weg. Sie wußte, daß die Familie Palmer in der Crown-Street wohnte, obgleich sie nicht genau hätte sagen können, wo sie es gehört hatte, und bescheiden nach dem Wege fragend, langte sie gegen ein Viertel auf vier Uhr in der erwähnten Straße an. Sie blieb stehen, um nach der richtigen Nummer des Hauses zu fragen, und das Frauenzimmer, das sie dieserhalb anredete, sagte ihr, daß die Schule von Susan Palmer erst um vier Uhr aus sein würde und bat sie, mit in ihre Wohnung zu treten und daselbst so lange zu warten, „denn“, sagte sie lächelnd, „die, welche Susan Palmer zu sprechen wünschen, fragen zugleich nach unserer lieben Freundin, mit der wir gewissermaßen noch verwandt sind.“ Setzen Sie sich, Madame, nehmen Sie Platz. Ich will den Stuhl abwischen, damit Ihr Mantel nicht bestäubt wird. Meine Mutter pflegte auch solch funkelnde Mäntel zu tragen, die sich besonders bei einem grünen Felde ausnehmen!

„Haben Sie Susan Palmer schon lange gekannt?“ fragte Mrs. Leigh, der die Bewunderung ihres Mantels gefiel.

„Von der Zeit an, als sie in unsere Straße zogen. Unsere Sally geht auch bei ihr in die Schule.“

„Was für eine Art Mädchen ist sie eigentlich? — Ich sah sie niemals.“

„Nun, was ihr Aeußeres betrifft, so kann ich es eigentlich selbst nicht sagen. Es ist schon so lange, seit ich sie zuerst sah, daß ich ganz vergessen habe, was ich damals darüber dachte. Mein Herr sagt, daß er nie in seinem Leben ein so herzerguidendes Lächeln sah, wie das ihre. Aber wenn Sie nach ihr fragen, so meinen Sie vielleicht auch nicht ihr Gesicht? Das Beste, was ich über letzteres sagen kann, ist, daß ein Fremdling auf der Straße stehen bleiben würde, um von ihr Hülfe zu erbitten, wenn er deren bedürftig wäre. Alle kleinen Kinder kriechen so nahe, wie nur irgend möglich, an sie heran, und gewöhnlich pflegen drei oder vier derselben zu gleicher Zeit an ihrem Kleide zu hängen.“

„Ist sie auf irgend eine Weise stolz?“

„Sie stolz?! O du lieber Himmel! Sie sahen nie in Ihrem Leben ein bescheideneres Geschöpf! Ihr Vater trägt freilich die Nase hoch genug, aber sie ist durchaus nicht stolz! Mich dünkt, Madame, Sie können nicht viel über Susan Palmer gehört haben, wenn Sie glauben, daß sie stolz ist. Sie geht so ganz stille zu Werke und thut das, was gerade am nöthigsten ist; es mag sein, daß es keine Dinge von Bedeutung sind und die ein Jeder verrichten könnte, an die jedoch, um sie für Andere zu thun, Wenige denken würden. Sie pflegt Abends ihren Fingerhut mitzubringen und die Kleider der Kinder auszubessern, auch schreibt sie alle Briefe für Betty Harter an ihr Großkind, das auswärts dient, und sie ist Niemand im Wege und das will Viel sagen, das wenigstens halte ich dafür. Doch da laufen die Kinder vorbei! Die Schule ist aus. Sie werden sie jetzt treffen, Madame, und bereit zu hören und zu helfen, aber Niemand von uns wagt es, sie zur Schulzeit zu hören.“

Das Herz der armen Mrs. Leigh fing zu klopfen an und fast hätte sie wieder umkehren und nach Hause gehen mögen. Sie war auf dem Lande aufgewachsen und deshalb gegen Fremde scheu, und überdies schien ihr diese Susan Palmer, allen Nachrichten über sie zufolge, eine geborene Lady zu sein. So also klopfte sie schüchtern an die bezeichnete Thür, und als dieselbe geöffnet ward, verbeugte sie sich nur, ohne zu reden. Susan hielt gerade ihre kleine Nichte im Arme, die sich lieblosend zu ihr hinaufgewunden hatte; aber sobald Mrs. Leigh ihren Namen nannte,

ließ sie das Kind sanft zur Erde gleiten und setzte für ihren Gast sogleich einen Stuhl in den besten Winkel des Stübchens. „Ich komme nicht im Namen Wills zu Ihnen“, sagte Anne zur Rechtfertigung ihres Sohnes, „sondern ich selbst wünschte, mit Ihnen zu reden.“

Susan erröthete bis an die Schläfe und bückte sich, um das kleine kummelnde Mädchen aufzubeugen. Nach einigen Minuten begann Mrs. Leigh abermals:

„Will glaubt, daß, wenn Sie Alles wüßten, Sie uns nicht achten würden, ich aber bin überzeugt, daß sie uns ihre Theilnahme nicht versagen könnten, in Betreff des Unglücks, das Gott über uns verhängt hat; — so also setzte ich schnell meinen Hut auf und entwischte ohne Wissen der Knaben. Ein Jeder sagt, daß Sie fromm sind und stets auf den Wegen des Herrn wandelten; aber Sie sind auch wohl niemals versucht und verlockt worden, wie Eine. — Ich bin Ihnen gegenüber vielleicht zu offen; aber mein Herz ist genugsam gefoltert und ich kann meine Worte nicht so abwägen, wie glückliche Menschen es können. Es schadet auch nicht, und ich will Ihnen ganz die Wahrheit enthüllen. Will freilich schreckt davor zurück, daß Sie es hören werden, aber ich will es Ihnen dennoch sagen. Sie müssen wissen“ — aber hier versagten der unglücklichen Frau die Worte und sie vermochte Nichts, als sich rück- und vorwärts zu biegen, wobei ihr thränenvolles Auge unverwandt in das Susans blickte, als ob sie versuchen wolle, dieser so die mit namenloser Seelenangst verbundene Erzählung mitzuthellen, die in Worte zu kleiden sie ihre bebenden Lippen verhinderten. Jene kummervollen unbeweglichen Augen ließen die Thränen von Susans Wangen hinunter fließen, und als ob dieses Mitgefühl der Mutter Kraft verleihe, fuhr sie mit leiser Stimme fort: „ich hatte einst eine Tochter, die der Liebling meines Herzens war. Da ihr Vater glaubte, daß ich sie verbätschelte und daß folglich der Aufenthalt im elterlichen Hause nachtheilig auf sie wirken würde, so wünschte er, daß sie unter fremde Leute gehen und lernen möchte, sich in dieselben zu schicken. Sie war jung und wollte gern etwas von der Welt sehen, und ihr Vater hörte von einem Dienste in Manchester. Nun, ich will Sie auch nicht ermüden — das arme Kind ward irre geführt, und wir hörten zuerst über sie, als ein Brief meines Mannes an sie durch ihre Herrschaft zurückgeschickt ward, die uns schrieb, daß Lizzie ihren Dienst verlassen habe, oder richtiger gesagt, hatte ihr Herr sie auf die Straße gesetzt, sobald er von ihrer Aufführung gehört — und sie war noch nicht siebenzehn Jahr alt!“ (Fortf. f.)

Räthsel.

In einer Hinsicht findet man
Mein Erstes niemals heut;
Im andern Sinne fängt es an
Den Tag zu jeder Zeit.
Mein Zweites theilt die Wege
Und die Geschäfte ein;
Es macht die Arbeit rege,
Und läßt nicht müßig seyn.
Mein Ganzes bringet Gold,
So wie die Sage geht;
Es ist dem Geiste hold,
Wenn er den Kampf besteht.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Der Barbier von Sevilla**, Komische Oper in 2 Acten.
Ruffl vo J. Rossini.

Morgen Sonntag: **Rienzi, der Letzte der Tribunen**. Große tragische
Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Die Texte sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei
W. Roth à 12 fr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 26. October.

Pistolen	9 fl. 33 1/2 — 32 1/2 fr.	Pistolen Preuß.	9 „ 57 — 56 „ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 31 1/2 — 38 1/2 „	Dufaten	5 „ 30 — 29 „
20 Franc. Stücke	9 „ 17 1/2 — 16 1/2 „	Engl. Sovereigns	11 „ 39 — 35 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 254) 27. Oktober 1860.



Rhein-Dampfschiffahrt Kölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 1. October 1860.

	Schnellfahrt.	Schnellfahrt.
Von Biebrich nach Cöln	7 ³ / ₄ , 9 ³ / ₄	11 ¹ / ₂ Uhr Vormittags.
" " " Coblenz	1 ¹ / ₄	Uhr Nachmittags.
" " " Bingen	4 ¹ / ₂	" "
" " " Rotterdam	Täglich.	
" " " London	3mal wöchentlich.	
" " " Mannheim	10 ¹ / ₂ Uhr Morgens	12 ³ / ₄ Uhr Nachmittags.

Omnibus

von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 7, 8³/₄, 10¹/₂ Uhr Vormittags.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei **F. W. Kaesebier**,
Langgasse No. 12.

Biebrich, den 28. September 1860. Der Haupt-Agent:
G. Brenner.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen auf hiesigem Plage ein

— W u z - G e s c h ä f t —

errichtet habe, und kann ich mich besonders hierin empfehlen, da meine Tochter durch mehrjährige Ausbildung in Paris in diesem Fach, jedem Wunsche entsprechen kann.

Durch meine jüngsten Einkäufe in Paris für diese Saison habe ich mich aufs Geschmackvollste assortirt, und bin ich im Stande, meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht befriedigen zu können.

W a i n s, 22. Oktober 1860. **L. Cahn,**
10296 27 Markt 27 nächst der Seilergasse.

C. F. Hortlacher, Bürstenfabrikant, Langgasse No. 2.

empfehlen sein Bürstenlager, bestehend in Wurzel- u. Borstenschrapper, Bugbürsten, Teppichbesen, Boden- u. Handbesen, Kleider- und Haarbürsten bis zu den feinsten; ferner habe ich alle Sorten feine Parfümerien nebst Meiß-, Staub- und Frisirkämmen, auch habe ich eine Sendung Lampenreiniger erhalten, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden. 9704

Ruhrkohlen

bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
J. K. Lembach in Viebrich. 443

Ruhrkohlen

bester Qualität sind wieder direct aus dem Schiff in Viebrich von mir zu haben und zwar jetzt durch eingetretene Fracht- und Schlepplohnerhöhung

Fettschrott, (Ofenkohlen) per Malter 1 fl. 36 fr.

Schmiedegries, " " 1 " 44 "

Bestellungen hierauf bitte in Wiesbaden bei den Herren **F. A. Ritter** in der Taunusstraße und **Peter Koch** in der Metzgergasse abzugeben, die ich stets auf das ehrenhafteste ausführen werde.

10113 **Wilhm. Kimpel** aus Gaub.

Eine große Parthie wollener Waaren, als: Caputzen, Jacken, Strümpfe, Palentine, Stauchen etc. werden billig abgegeben.

Emma Galladee,

10159

Langgasse 38.

Kapuzen

in großer und schöner Auswahl.

Filz- und Birmasenzer Schuhe, Bendel- und Litzenschuhe, mit Wolle gefüttert, bestens sortirt; auch Filzsohlen, sowie angekommene

Wollewaare,

als gestricke Männerwamms, Polkajaden, große gestricke Halstücher, Palentine in schönster Auswahl, Kinderkleidchen und Jäckchen, Winterhandschuhe, Unterjacken und Unterhosen, Blüschtaschen, Strümpfe und Socken u. dgl., empfiehlt zur geneigten Abnahme

10401

Ph. Sulzer Wtw. am Uhrthurm.

Thee

in sämtlichen Sorten der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{4}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

6659

untere Webergasse No. 49.

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

von bekannter Güte empfiehlt

10325

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Brust-Bonbons.

Aechte Ackermann'sche Caramellen, Rettig-, Eibisch-, Isländisch Moos-, Malz- und Gummi-Bonbon, Pate de George, Pate de ju-jube, de Reglisse und Maulbeer-pastillen, Magenpastillen von Bad Rippoldsau, Pastille de Vichy, empfiehlt
 19895 **H. Wenz, Conditior.**

Lager von

Herren-Kleidern aller Art

von

F. J. Hornick,

Mainz, Ecke der Mailandsgasse.

Ich empfehle zur bevorstehenden Saison meine

Winter-Überzieher von fl. 6 — fr. bis fl. 50.

Röcke : : : : " " 6 — " " 36.

Hosen : : : : " " 1 45 " " 18.

Westen " " 1 45 " " 8.

Schlafröcke " " 6 — " " 25.

Juppen " " 5 — " " 12.

von besten Stoffen, solider, dauerhafter Arbeit, nach den
 neuesten Schnitten und werden solche nach dem Maße ange-
 fertigt. Es bittet um geneigten Zuspruch

F. J. Hornick,

Ecke der Mailandsgasse 17 neu.

10211

Die bedeutende Ziehung der

Neuchâtelers Frs. 10 Loose

findet am 1. November a. e. statt.

Originalloose à 5 fl., und Loose zu dieser Ziehung à 30 fr. das
 Stück bei

Hermann Strauss,

10326

untere Webergasse 44.

Conditorei in Biebrich (Mainzerstraße.)

Alle Arten Bäckereien für Kaffee, Thee, Wein, sowie Torten, Obst-
 kuchen, Melonen, Zimmetkuchen und sonstige Hefebäckereien bringe ich in
 empfehlende Erinnerung. **Jacob Ott, Conditior.** 10089

Literarische Neuigkeiten.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34, ist zu haben:

Arndt, Geist der Zeit. Vierte Auflage	2 fl. 42 fr.
Album Mecklenburgischer Schlösser und Landgüter. Heft 1. 2.	3 " 36 "
Bingel, Recepttaschenbuch für praktische Aerzte. 2te Ausg.	1 " 48 "
Baukalender für das Jahr 1861. gebd.	1 " 20 "
Bericht des K. K. Krankenhauses Wieden vom Solar-Jahre 1858	1 " 48 "
Burckhardt, J., Cultur der Renaissance in Italien.	4 " — "
Concessionswesen, Das, in Deutschland	" 36 "
Carion, Der letzte Deutsche Kaiser. 2 Bde.	6 " — "
Demetrius. Schillers Fragment für die Bühne bearbeitet von Gruppe	1 " 48 "
Die, Dr. Henry, Der Nachstripper	" 54 "
Dieffenbach, G. C. u. Chr. Müller, Evangel. Hirtenbuch. 2 Theile	3 " 48 "
Deutsche Dichter und Denker. Erste Lieferung	" 36 "
Emilie. Das Brautgeschenk. Eleg. gebd.	2 " 54 "
Fink, Schule des Bauhauers. Zweiter Theil	1 " 48 "
Geibel, Die Loreley	1 " 48 "
Gerding, Illustrirte Gewerbe-Chemie. Erster Band	4 " 12 "
Hartmann, Glückseligkeitslehre für das physische Leben des Menschen. Vierte Auflage	1 " 48 "
Hagenbach, Vorlesungen über die Kirchengeschichte des Mittelalters. Erster Theil	2 " 42 "
Harless, Dr. C., Neurophysiologische Forschungen	" 36 "
Henke, Dr. C. L. Th., Eduard Platner	" 10 "
Hersch, S., Maria von Burgund. Schauspiel	" 56 "
Hesekiel, Bis nach Hohen-Zieritz. 2 Bde.	7 " 12 "
Hoffmann, B., Die Erde und ihre Bewohner. 6te Aufl. Bearbeitet von Dr. Heint. Berghaus. 1. Liefg.	" 30 "
Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie, Physik, Mineralogie und Geologie für 1859	8 " 24 "
Jolowicz, Blütenkranz morgenländischer Dichtung. Geg. gebd.	3 " 36 "
Instruktion für Militär-Aerzte der Königl. Preuss. Armee	" 30 "
Illustrirter Novellen-Almanach für 1861	1 " 12 "
Die Kronländer der österreichischen Monarchie. 1. Bd. 1. Lfg.	1 " 48 "
Knngott, Dr. A., Ueber Meteoriten	" 16 "
Löbe, Kurzgefaßtes Lexikon der gesammten Haus- und Landwirthschaft. Zweite Auflage. gebd.	3 " 36 "
Ludwig, Das Buch der Geologie. Erster Band	1 " 48 "
Meuzel, W., Weltgeschichte. eplt. 6 Bde.	9 " — "
Robl, Dr. L., Der Geist der Tonkunst	1 " 45 "
Naturhistorische und technisch-chemische Notizen. Dreizehnte Sammlung	1 " 48 "
Neuestes illustrirtes Jagdbuch	2 " 24 "
Pharmaceutischer Kalender für 1861. gebd.	1 " 30 "
Jean Paul's sämmtliche Werke. Erste Liefg.	" 15 "
Richter, Die Natrobiotik	1 " 48 "
Saphir und Glasbrenner, Conversationslexicon für Geist, Wit und Humor. Zweite Aufl. 5 Bde.	14 " 30 "
Seineke, Dichterflänge für die heranwachsende weibliche Jugend	" 44 "
Strack & Hitzig, Der innere Ausbau von Wohngebäuden	16 " 21 "

Uchner, Der Frostmäusekrieg	22 fr.
Wallbrecht, Die Bienenwirthschaft. Zweite Aufl.	1 fl. 48 "
Weber, Der homöopathische Hausdoctor	54 "
Weber's Volkskalender für 1861	54 "
Willkomm, Die Wunder des Microscops. Zweite Aufl.	2 " 24 "
Wichtige Vorschläge, Aufschlüsse und Belehrungen für den Gewerbestand. Zweite Auflage	36 "
Zeitschrift des Vereins für Lübeckische Geschichte, Heft 3	1 " 48 "
Zimmermann's naturwissenschaftliche Romane. 1. Bdg.	18 "
— Wunder der Umwelt. 13. Aufl. 1. Bdg.	18 "
Zeitschrift für Bergrecht. Erster Jahrg. Erstes Heft	2 " 24 "

Gesangverein „Concordia“.

Einladung zur Abendunterhaltung.

Sonntag den 28. Oktober auf der Dietenmühle

Vereinsconcert, verbunden mit Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Die Liste ist bereits in Circulation, und liegt eine im Vereins-Local (Bayrischer Hof) zum Einzeichnen bereit. 10287

Restauration DIETRICH.

Sonntag den 28. Oktober

Eröffnung meiner Restauration,
verbunden mit einem Bierlokal,
große Burgstraße No. 4.

Zu zahlreichem Zuspruch ladet ergebenst ein

Elise Diethrich. 10402

Sonntag den 28. Oktober

Ball im Bürgersaale, 7360

wozu freundlichst einladet **F. Kieser.**

Erbprinz von Nassau.

Sonntag den 28. Oktober

Tanzunterhaltung,

wozu freundlichst einladet **Philipp Störkel.** 10403

Piebrich - Mosbach.

Morgen Sonntag den 28. October findet im Gasthaus zum Engel wohlbesetzte **Tanzmusik** statt. Für gute Speisen und vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt. Hierzu ladet höflichst ein

Karl Schröder. 10404

Heidenberg 19 im Hinterhaus ist ein **Kleiderschrank** zu verkaufen. 10348

Ferdinand Miller,

Kurz- und Modewaarenhandlung, Kirchgasse 31,
empfiehlt für die Saison sein reichhaltig assortirtes Lager in wollenen Winterartikeln, als Kapuzen, Schälchen, Filzschuhe, gefütterte Zengstiefeln, sowie auch ungefütterte in großer Auswahl für jeden Fuß, angefangene und fertig gestickte Pantoffeln, Saphatissen, Winterhandschuhe, Glacehandschuhe, Neglige-Häubchen, Coiffuren, Hutfaçons und Hutstoffe, Blumen, Bänder und Federn, Herrn-Halsbinden, seidene Sack- und schwarzseidene Herrnhalstücher, Plüsch- und Chenillen-Schälchen und Aermel, sowie überhaupt alle in das Kurz- und Modewaaren-Fach einschlagende Artikel in großer Auswahl und zu den äußerst billigen Preisen. 10330

Zinnsand

in Original-Tonnen erlasse bei Abnahme von 5 – 10 mit 10 % Rabatt.
J. K. Lembach in Viebrich. 443

Frische Schellfische

treffen heute ein. Chr. Nitzel Wittwe. 10405

Frische Austern und Caviar

10406

bei C. Ufer.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 4394

Leutnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.
6153 G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Aechte amerikanische Gummischuhe in großer Auswahl bei
F. C. Nathan. 9112

Ladeneinrichtung,

eine vollständige für ein Kurzwaarengeschäft mit den nöthigen Glasschränken versehen, ist billigst zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 443

Die Hälfte oder ein Drittel eines Sperrsitzes ist abzugeben; vorzugsweise einer Dame. Näheres in der Exped. 10248

Bei Dorfelder, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare Pferde zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet. 9907

Mehrere weingrüne Stückfaß sind billig zu verkaufen Marktstraße 29. 10407

Ein neuer eigen lackirter Küchenschrank ist zu verkaufen bei
10349 Lackirer Sator.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34, ist zu haben:

Tagebuch für das Geschäftsleben,
oder:
praktischer Schreib- und Notiz-Kalender
auf das Jahr 1861.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs, Haushaltungen und Landwirthschaft, sowohl für Protestanten, Katholiken als Israeliten eingerichtet. Preis 36 kr.

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Da mein Aufenthalt hier nur noch kurze Zeit dauert, so ersuche ich die verehrten Damen, welche noch Theil an dem Unterricht nehmen wollen, sich baldmöglichst zu melden.

Es werden Schuhe und Stiefelchen von Atlas, Lasing, Cassian, Glanz und Wachsleder zu verfertigen gelehrt.

Sprechstunde: Vormittags von 8 bis 10 Uhr Friedrichstraße No. 35 eine Stiege hoch. **Elise Vogel.** 10209

Geschäftsempfehlung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich unter Heutigem mein Geschäft als **Tapezierer** eröffnet und empfehle mich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Wilhelm Kolb, Tapezierer.

10408

Kleine Webergasse No. 8.

Friedrich Grath, wohnhaft Hochstätte 16, empfiehlt sich im Krautschneiden. 10414

Im Anfertigen aller Arten Drechslerarbeiten, glatt, gewunden und ovaldrehen, empfehle mich, namentlich den Herrn Schreinermeistern, unter Zusicherung geschmackvoller Arbeit, billigster Preise u. schnellster Beförderung.

Wilh. Sternisky, Kirchgasse 26. 9905

Eine Parthie Stickereien

von vergangener Saison sind zum halben Preise ausgesetzt in der

Kurz-, Stickerei- und Strumpfwaaarenhandlung von
10410 **G. L. Neuendorff.**

Zündhölzer ohne Phosphor

bei **A. Quorfeld, Langgasse.** 10411

Ausgesetzt

eine Parthie gestickte Kragen, Taschentücher und Nelige-Sauben, sowie noch verschiedene

Winterartikel,

als Kapuzen, Chatelaines, Kinderschuhe und Gamaschen zum Einkaufspreise bei

10409

M. Földner Wittwe,
Eck der Langgasse und des Kranzplatzes.

Schweizer Schmalzbutter ist in Kübeln von 30—50 Pfd. billigst zu beziehen bei **J. R. Lembach** in Dieblich. 443

Strickseide, weiß und schwarze, für Strümpfe, Socken, &c. à 10 fl. per Pfund bei
G. L. Neuendorf. 10412

Eine geprüfte Lehrerin wünscht noch einige Stunden im Englischen, Französischen und Deutschen, sowie in anderen Unterrichtsfächern zu ertheilen.
 Näheres in der Expedition d. Bl. 10346

Die Vorträge über **Stenographie** beginnen nach dem Beschlusse der
 Versammlung nächsten Dienstag am 30. d. M. Abends 8 Uhr in der
 Marktschule. Näheres sagen die Subscriptionslisten, welche bis dahin in
 der Kreidel'schen Buchhandlung und bei Flocker offen liegen. 10413

Evangelische Kirche

21r Sonntag nach Trinitatis.
 Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
 Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Westerbürg von Brandoberndorf.
 Bestände in der neuen Schule Vormittags 8^{3/4} Uhr: Herr Capl. Conrady.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Capl. Conrady.

Katholische Kirche.

22r Sonntag nach Pfingsten.
 Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.
 Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.
 In der Woche: Täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr. Dienstag und Mitt-
 woch auch um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7^{1/2}, 9^{1/2} Uhr
 Nachm. 2, 6^{1/2}, 8, 10 u. Nach. 11, 4^{1/2}, 8^{1/2}, 10 u.

Limburg (Eilwagen).
 Morgens 6^{1/2} Uhr. Morgens 11^{1/2} Uhr.
 Nachm. 2^{1/2} u. 4 Uhr. Mittags 12^{1/2}, Abds. 7^{1/2} u.

Raffau (Eilwagen).
 Morg. 8^{1/2} Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).
 Morgens 8^{1/2} Uhr. Morgens 9 Uhr.
 Abends 8^{1/2} Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).
 Morgens 8 Uhr. Morgens 8^{1/2} Uhr.
 Nachm. 2^{1/2} Uhr. Nachm. 2^{1/2} Uhr.

Englische Post (via Ostende).
 Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-
 nahme Dienstags.

(via Calais.)
 Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4^{1/2} Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Französische Post.
 Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4^{1/2} Uhr.
 Abends 10 Uhr.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 6, 8²⁰, 10⁵⁵.

(11⁴⁰ Extrazug nach Mainz)
 Nachmittags 2³⁰, 6³⁵, 8³⁰.
 (3 Uhr Extrazug nach Mainz)

Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7⁵⁰, 9⁵⁵, 11²⁷.
 Nachmittags 1¹², 2⁵⁵, 4²⁵, 8⁵, 10.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 8, 10²⁰.
 Nachmittags 1²⁵, 3⁵, 8²⁰.

Abgang Rüdeshcim n. Wiesbaden.
 Morgens 6⁵⁰, 9²⁰.
 Nachmittags 12⁵⁰, 5⁵, 7¹⁵.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.
 Morgens 7²⁸, 9⁵⁴.
 Nachmittags 1³⁰, 5⁴⁴, 7⁵¹.

Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 8, 10²⁰.
 Nachmittags 2⁵, 6¹⁵, 8²⁰.

Hess. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:
 Morgens 7³⁰, 9⁵⁵, 11⁵⁰.
 Nachmittags 2, 2⁵⁰, 7⁵⁰, 8⁵.

* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Klasse.)